

Neubau P+R-Anlage Parkhaus SBB-Bahnhof Stein

Charakteristische Angaben

Anzahl Parkplätze: 250 Stk inkl. Aussenparkplätze
2 Rampen und 2 Treppenhäuser
Überdachte Parkfläche: 75 m x 16 m
Neue Ausfahrtsstrasse: 60 m
Extensiv begrüntes Dach
Bauzeit: Mai 2019 bis Januar 2020
Gesamtinvestition SBB: 5,4 Mio



P+R-Anlage Stein-Säckingen mit Abfahrtsstrasse und Versickerungsanlage

Projektbeteiligte

Auftraggeber:
SBB AG, Immobilien Region Mitte
Gesamtprojektleitung und Oberbauleitung:
Aegerter & Bosshardt AG, Basel
Baunternehmer:
Birchmeier Baumanagement AG, Rheinfelden



Bauphase Foundation für den Stahl- und Elementbau

Leistungen Aegerter & Bosshardt AG

Vorprojekt
Bauprojekt
Bewilligungsverfahren
Submission
Ausführung
Bauleitung Werkleitungen

Ausgangslage

Die neue P+R-Anlage liegt an der SBB-Linie 700 beim Bahnhof Stein-Säckingen. Sie wurde gebaut, um die Attraktivität für die kombinierte Mobilität zu erhöhen. Der Neubau besteht aus vier Parkebenen mit einer Länge von 75 m, einer Breite von 16 m und einer Höhe von ca. 11 m. Die Erschliessung des Parkhauses erfolgt über die Bahnhofstrasse.



P+R-Anlage Stein-Säckingen

Ausführung

Zusammen mit der Gemeinde Stein und dem Kanton Aargau baute die SBB mit der Planung von Aegerter & Bosshardt AG im Jahr 2017 ein neues Bike+Rail-Parking sowie neue Buskanten am Bahnhof Stein-Säckingen. Der alte Bahnhofplatz wurde damit zu einer grosszügigen Begegnungszone. Durch den Bau des Parkhauses direkt am Bahnhof Stein-Säckingen in 2019 wächst das Angebot von 120 auf etwas über 250 Parkplätze. Die Ausrüstung der P+R-Anlage erfolgte gemäss SBB-Standards mit zentraler Parkuhr, Beleuchtung, Signalisation und Markierung. Das Parkhaus verfügt über eine Frei/Besetzt-Anzeige pro Ebene. Die Fassade ist mit Lochblech-Trapezprofilen ausgeführt worden. Die Tragkonstruktion besteht aus einer Stahlkonstruktion, die Fahrbahnen aus vorgefertigten Betonelementen mit einer Spannweite von 16 m. Die Rampen aus vorgefertigten Betonelementen bilden die Zu- und Wegfahrt im Einbahnverkehr aus den verschiedenen Parkebenen. Die P+R-Anlage wurde im Projektperimeter zwischen Gleisen und Autobahn geplant.



Parkebene 2, Eingang Treppenhaus mit Fluchtwegbeleuchtung



Einbau Deckenelemente Fertigteilbeton

Die zwei Treppenhäuser sind als eigene Brandabschnitte mit den entsprechenden Brandschutzvorkehrungen ausgeführt. Um die Elektromobilität zu fördern, sind vier Parkplätze für Elektrofahrzeuge mit Ladestationen eingerichtet worden.

Entwässerung

Die Dachfläche wurde extensiv begrünt ausgeführt. Das auf dem Dach anfallende Regenwasser wird in die neue Versickerungsanlage geleitet. Die Aussenflächen werden neu auch in die Versickerungsanlage entwässert.



Dachbegrünung mit Wildbienenhügel